

STEIERMARK >

**+ BEIM EINKOMMEN**

## Zwischen Liezen und Graz-Umgebung liegen 8000 Euro

Trotz explodierender Preise ist die Kaufkraft der Steirer bis 2022 gestiegen. Das und mehr hat die Landesstatistik aufgrund der regionalen Einkommenssteuerstatistik erhoben.



Statistik erhob, was die Steirer im Schnitt verdienten

© Fotolia

**Wilfried Rombold** Redakteur Steiermark-Ressort

12. Februar 2024, 14:31 Uhr



Wenn es viele auch anders wahrnehmen: Die Kaufkraft der steirischen Haushalte ist in den letzten Jahren gestiegen. Von 2000 bis 2022 stieg das verfügbare

Haushaltseinkommen um knapp 88 Prozent, der Verbraucherpreisindex im gleichen Zeitraum aber nur um 62 Prozent. Pro Kopf standen im Berichtsjahr demnach 26.600 Euro an Haushaltseinkommen zur Verfügung. Auch das durchschnittliche Bruttoeinkommen der Steirer kletterte stärker nach oben als die Preise. Im Jahr 2022 verdiente eine unselbstständig beschäftigte Person in der Steiermark im Schnitt 37.295 Euro brutto (plus 4,8 Prozent zu 2021).

Die Landesstatistik unter Martin Mayer hat wieder die regionalen Einkommensstatistiken der unselbstständig Beschäftigten genau unter die Lupe genommen, nun liegt die Auswertung für das Jahr 2022 vor. Nicht geändert hat sich der sechste Platz der Steiermark im Einkommensvergleich der Bundesländer. Da liegt Niederösterreich an der Spitze, Schlusslicht ist Tirol. Innerhalb der Steiermark liegen die Bezirke Graz-Umgebung ganz vorne und Liezen ganz hinten. Dazwischen: Ein Unterschied von mehr als 8000 Euro beim jährlichen Bruttoeinkommen.



Martin Mayer, Leiter der Landesstatistik © Land Stmk/Schuster

Hier wurde aber noch nicht zwischen Voll- und Teilzeit, Frauen und Männern unterschieden. Ein Mann, der ganzjährig Vollzeit arbeitet, und genau im steirischen Durchschnitt liegt, würde monatlich 2605 Euro netto verdienen. Eine Frau würde analog dazu 2244 Euro verdienen – der Unterschied ist das, was man den „Gender Pay Gap“ bezeichnet. Bei Vollzeitbeschäftigung betrug dieser Spalt 14 Prozent. Ohne Trennung in

Voll- und Teilzeit war er 2022 im Bezirk Bruck- Mürzzuschlag am größten, in der Stadt Graz am geringsten. Schaut man sich nur die Teilzeitjobs an, verdienten Frauen steiermarkweit gerade noch um ein Prozent mehr als die Männer. Im Jahr davor waren es noch drei Prozent gewesen.

Das Netto-Medianeinkommen (jener Wert, der genau in der Mitte liegt) der Steirer lag im Jahr 2022 übrigens bei 24.845 Euro und damit um 5 Prozent höher als 2021. Auch hier gibt es einen deutlichen Geschlechterunterschied: Männer 29.306 Euro, Frauen 20.151 Euro.



**Wilfried Rombold** , Redakteur Steiermark-Ressort

---

**0 KOMMENTARE**

[ZURÜCK NACH OBEN](#)

[HILFE](#)

[IMPRESSUM](#)

[AGB](#)

[DATENSCHUTZ](#)

[COOKIE-EINSTELLUNGEN](#)

---

© 2024, [kleinezeitung.at](#) | Kleine Zeitung GmbH & Co KG | Alle Rechte vorbehalten.

Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf. Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.